

## Protokoll über die Sitzung des Rates

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 18.09.2013  
Beginn: 17:03 Uhr  
Ende: 19:42 Uhr  
Ort, Raum: Ratssaal

### **Anwesend:**

#### Bürgermeister

Herr Tobias Gerdesmeyer

#### Ratsvorsitzender

Herr Norbert Bockstette

#### Ratsmitglieder

Herr Stephan Blömer  
Herr Walter Bokern  
Herr Dirk Christ  
Herr Peter Eilhoff  
Herr Kurt Ernst  
Herr Christian Fahling  
Frau Margarete Godde  
Herr Norbert Hinzke  
Frau Silvia Klee  
Herr Eckhard Knospe  
Herr Reinhard Latal  
Herr Reinhard Mertineit  
Herr Dr. Lutz Neubauer  
Herr Philipp Overmeyer  
Herr Clemens-August Röchte  
Herr Konrad Rohe  
Herr Clemens Rottinghaus  
Herr Paul Sandmann  
Frau Julia Sandmann-Surmann  
Frau Elsbeth Schlärmann  
Herr Norbert Schwerter  
Herr Walter Sieveke  
Herr Werner Steinke  
Frau Brigitte Theilen  
Herr Clemens Westendorf  
Herr Clemens Wichelmann  
Herr Gerd Wulff  
Herr Ali Yilmaz  
Herr Michael Zobel

#### Verwaltung

Herr Gert Kühling  
Herr Walter Becker

Herr Werner Becker  
Herr Bernd Kröger

**Abwesend:**

Ratsmitglieder

Frau Andrea Bünger  
Herr Torsten Mennewisch  
Herr Walter Mennewisch  
Herr Reinhard Thobe

**Tagesordnung:****Öffentlich**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 26.06.2013
3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten
4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses
  - 4.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses
    - 4.1.1. Überörtliche Prüfung des Aufgabenbereiches Kommunales Forderungsmanagement - Vollstreckung von Geldforderungen - durch den Nds. Landesrechnungshof  
Vorlage: 20/071/2013
    - 4.1.2. Erneuerung der Fahrbahn, Gehwege, Parkbuchten, Straßenbeleuchtung und Straßenentwässerung der Marienstraße von der Franziskusstraße bis zum Bittgang hier: Abschnittsbildung für die Berechnung der Straßenausbaubeiträge  
Vorlage: 22/007/2013
  - 4.2. Empfehlungen des Bauausschusses
    - 4.2.1. Satzung zur Aufhebung von Baugestaltungssatzungen für die Bebauungspläne Nr. 5, 7b, 7d, 11, 13, 14, 15, 16, 19, 22, 25, 26, 27 und 29  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: 61/035/2013
    - 4.2.2. Bebauungsplan Nr. 20 J für den Bereich Kreuzstraße
      - a) Beratung der während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgetragenen Stellungnahmen,
      - b) Satzungsbeschluss  
Vorlage: 61/039/2013
  - 4.3. Empfehlungen des Finanzausschusses
    - 4.3.1. Jahresabschluss 2012, Entlastungserteilung, Verwendung des Jahresergebnisses  
Vorlage: 20/070/2013
    - 4.3.2. Angebot der EWE AG zur kommunalen Beteiligung an der EWE Netz GmbH  
Vorlage: 20/072/2013
    - 4.3.3. Beratung des 1. Nachtragshaushaltes für das Jahr 2013  
Vorlage: 20/074/2013
    - 4.3.4. Flächenagentur GmbH im Städtequartett Damme, Diepholz, Lohne, Vechta hier: Jahresabschluss 2012  
Vorlage: 23/104/2013
5. Anträge, Anfragen und Anregungen

- 5.1. Antrag der SPD-Fraktion betr. Entwicklung eines Konzeptes zum sozialen Wohnen (Anlage)
- 5.2. Anfrage der Ratsgruppe Lohner betr. Anzahl der Parkplätze für die Marktgalerie (Anlage)
- 5.3. Anfrage der SPD-Fraktion betreffend Lärmschutzgutachten, Erlebnisgastronomie und veränderter Architektur für die Marktgalerie
- 5.4. Haushaltmäßige Auswirkung des Grundstücksverkaufes für die Marktgalerie
- 5.5. Rückzahlung von Kreisumlageanteilen
- 5.6. Bau der Soccer-Anlage im Schulzentrum
- 5.7. Ablösung von Parkplätzen in der Innenstadt
- 5.8. Bericht des Partnerschaftsbeauftragten
6. Einwohnerfragestunde

**Öffentlich****1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Ratsvorsitzender Bockstette eröffnete die Sitzung und stellte fest, dass die Mitglieder des Rates der Stadt Lohne ordnungsgemäß durch Einladung vom 06.09.2013 einberufen wurden. Die Tagesordnung zu Teil A der Sitzung wurde öffentlich in der Oldenburgischen Volkszeitung am 13.09.2013 bekannt gegeben. Anschließend stellte der Ratsvorsitzende die Tagesordnung als verbindlich und die Beschlussfähigkeit des Rates fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beglückwünschte der Ratsvorsitzende Herrn Bürgermeister Gerdesmeyer im Namen des Rates und der Verwaltung zur Geburt seines Sohnes.

**2. Genehmigung des Protokolls von der Sitzung am 26.06.2013**

Gruppenvorsitzender Dr. Neubauer wies darauf hin, dass im Protokoll seine Wortmeldungen in zwei Punkten, und zwar in den TOPen 4.1.2. und 5.2 nicht richtig wiedergegeben wurden. Er schlug folgende Formulierung des Protokolls vor:

TOP 4.1.2:

Über die Möglichkeit der Pflanzenklärung der Abwässer und die Rückführung in das Grundwasser wurden mit dem Inhaber Wesjohann und der Ratsgruppe Lohner erste Gespräche geführt, weitere sollen folgen. Die Leerrohre dürften damit jedoch nicht zusammenhängen.

TOP 5.2:

Der Vorsitzende der Ratsgruppe Lohner wies auf die schädliche Wirkung für die Region hin, die der Landkreis mit seinem Widerspruch gegen den Fernsehbericht erzielt hat.

Das Protokoll wird unter Berücksichtigung dieser Änderungen genehmigt.

einstimmig beschlossen  
Ja-Stimmen: 31

**3. Bericht des Bürgermeisters über Verwaltungs- und kommunalpolitische Angelegenheiten**

Bürgermeister Gerdesmeyer beglückwünschte den Ratsvorsitzenden Bockstette zur Geburt seines Enkelkindes.

Bürgermeister Gerdesmeyer berichtete anschließend über die Ausschreibung von zu besetzenden Stellen für einen ausscheidenden Dipl.-Ing., einen Hallenwart und einen Gärtner. Er ging auf den Besuch des Bundesumweltministers Peter Altmaier ein und erwähnte den Besuch einer Rixheimer Delegation sowie das 25jährige Jubiläum des Industrie Museums Lohne und die Premierenveranstaltung der Lohner Freilichtbühne. Anschließend berichtete der Bürgermeister über die Ausstellung „Abenteuer Physik“ im Industriemuseum und die Einladung durch eine Delegation aus Diepholz zum dortigen Großmarkt.

Ferner berichtete Herr Gerdemeyer über den Verkauf von Wohnbau- und Erbbaugrundstücken sowie über den Erwerb einer Ackerfläche und die Beschaffung von Notebooks für Grundschulen. Weiter teilte er mit, dass mit dem Ausbau der Marienstraße und des Vulhopsweges begonnen wurde, dass die Platanenstraße derzeit ausgebaut wird, dass Straßenunterhaltungsarbeiten und Schwarzdeckensanierungen im Stadtgebiet vorgenommen und Pflanzenlieferungen ausgeschrieben wurden.

Weiter teilte der Bürgermeister mit, dass touristische Hinweisschilder an der Autobahn aufgestellt wurden, dass die Kreuzung Brinkstraße / Vogtstraße zum Kreisverkehrsplatz umgestaltet wurde, dass die Lindenstraße in einem Teilbereich als Einbahnstraße ausgewiesen, dass der neue Kindergarten St. Katharina fertig gestellt wurde und dass auch in der Mensa bei der Franziskussschule der Betrieb aufgenommen wurde.

Ferner erwähnte der Bürgermeister, dass für die Grundschule in Brockdorf ein Speiseraum eingerichtet wurde, dass die Mensa in der Kettlerschule und in der Von-Galen-Schule fertig ist, dass das Jungen-WC in der Realschule Meyerhofstraße saniert wurde, dass die Brandschäden in der Grundschule Brockdorf behoben wurden, dass der Aussichtsturm einen neuen Anstrich erhalten hat, die Häuser Schlarmann und Pundt derzeit abgerissen werden, mit den Erdarbeiten für den Wohnpark an der Klapphakenstraße begonnen wurde, dass dem Busunternehmen Schomaker die Genehmigung für einen Linienverkehr erteilt wurde, dass der Bebauungsplan Nr. 7 D 7. Änderung in Kraft getreten ist und dass in den nächsten Tagen eine provisorische behindertengerechte Rampe auf der Treppe am Rixheimer Platz zum Kirchplatz St. Gertrud angebracht wird.

In seinem weiteren Bericht ging der Bürgermeister auf den geplanten 8. Lohner Wirtschaftstag am 26.10., den Beginn des Herbstmarktes am 11.10., den Verlauf des Stadtfestes, die Initiative des HGV für durchgehende Öffnungszeiten und die Benefiz-Gala zugunsten der Flutopfer auf der Freilichtbühne ein.

Abschließend ging der Bürgermeister auf das Leerstandsmanagement in der Innenstadt, die Initiative zur Fertigung von Fotos durch Bürger und die ausliegenden Berichte des Präventionsrates und der Gleichstellungsbeauftragten ein.

#### **4. Beschlussvorlagen des Verwaltungsausschusses**

##### **4.1. Vorschläge des Verwaltungsausschusses**

##### **4.1.1. Überörtliche Prüfung des Aufgabenbereiches Kommunales Forderungsmanagement - Vollstreckung von Geldforderungen - durch den Nds. Landesrechnungshof Vorlage: 20/071/2013**

Stadtkämmerer Werner Becker trug die Beschlussempfehlung des Verwaltungsausschusses zu den TOPen 4.1.1 und 4.1.2 vor.

Der Bericht über die überörtliche Prüfung durch den Nds. Landesrechnungshof wurde vom Stadtrat ohne Aussprache

zur Kenntnis genommen

**4.1.2. Erneuerung der Fahrbahn, Gehwege, Parkbuchten, Straßenbeleuchtung und Straßenentwässerung der Marienstraße von der Franziskusstraße bis zum Bittgang hier: Abschnittsbildung für die Berechnung der Straßenausbaubeiträge**  
**Vorlage: 22/007/2013**

**Beschluss:**

Die Beitragsabrechnung für die Erneuerung der Fahrbahn, Gehwege, Parkbuchten, Straßenbeleuchtung und Straßenentwässerung der Marienstraße von der Franziskusstraße bis zum Bittgang wird im Wege der Abschnittsbildung vorgenommen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 30 , Nein-Stimmen: 1

**4.2. Empfehlungen des Bauausschusses**

Ausschussvorsitzender Rottinghaus trug die Empfehlungen des Bauausschusses vor.

**4.2.1. Satzung zur Aufhebung von Baugestaltungssatzungen für die Bebauungspläne Nr. 5, 7b, 7d, 11, 13, 14, 15, 16, 19, 22, 25, 26, 27 und 29**  
**Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 61/035/2013**

Ein Mitglied der Ratsgruppe Lohner regte an, weitere Baugestaltungssatzungen aufzuheben, um Bauwilligen mehr individuelle Gestaltungsfreiheiten einzuräumen.

Städt. Oberrat Kröger teilte hierzu mit, dass Baugestaltungssatzungen notwendig sind, um eine städtebauliche Ordnung zu erreichen. Die zur Aufhebung empfohlenen Satzungen seien dagegen auch nach Rechtsänderungen überholt. Eine Aufhebung sei aus formalrechtlichen Gründen notwendig.

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Lohne beschließt die Satzung zur Aufhebung von Baugestaltungssatzungen für die Bebauungspläne Nr. 5, 7b, 7d, 11, 13, 14, 15, 16, 19, 22, 25, 26, 27 und 29 der Stadt Lohne sowie die Begründung hierzu.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 31

**4.2.2. Bebauungsplan Nr. 20 J für den Bereich Kreuzstraße**  
**a) Beratung der während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgetragenen Stellungnahmen,**  
**b) Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: 61/039/2013**

**Beschluss:**

- a) Der Rat der Stadt Lohne stimmt den Vorschlägen der Verwaltung zur Behandlung der während der Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange vorgetragenen Stellungnahmen unter Abwägung der öffentlichen und privaten Belange zu.
- b) Der Rat der Stadt Lohne beschließt den Bebauungsplan Nr. 20 J für den Bereich Kreuzstraße der Stadt Lohne als Satzung sowie die Begründung hierzu.

einstimmig beschlossen  
 Ja-Stimmen: 31

**4.3. Empfehlungen des Finanzausschusses**

Ausschussvorsitzender Overmeyer trug die Empfehlungen des Finanzausschusses vor.

**4.3.1. Jahresabschluss 2012, Entlastungserteilung, Verwendung des Jahresergebnisses**  
**Vorlage: 20/070/2013**

**Beschluss:**

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2012 wird gemäß § 129 NKomVG beschlossen und Entlastung erteilt.

Bürgermeister Gerdsmeyer beteiligte sich nicht an der Abstimmung

einstimmig beschlossen  
 Ja-Stimmen: 30

**Beschluss:**

Die sich aus der Ergebnisrechnung für das Jahr 2012 ergebenden Überschüsse in Höhe von 4.206.884,81 € und 1.202.826,96 € werden den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen und außerordentlichen Ergebnisses zugeführt

mehrheitlich beschlossen:  
 Ja-Stimmen: 31

**4.3.2. Angebot der EWE AG zur kommunalen Beteiligung an der EWE Netz GmbH**  
**Vorlage: 20/072/2013**

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion erläuterte die politisch beratenen Beteiligungsmodelle und sprach sich angesichts der zur Verfügung stehenden liquiden Mittel für eine Beteiligung in Höhe von 2 Mio. Euro aus. Er verwies auf die Dividende von maximal 4,75% und ging auf

die Risiken ein, die er als überschaubar bezeichnete. Er schätzte das Risiko einer Insolvenz als gering ein, verwies auf die gute Qualität und den Wert des Netzes und lobte die geringe Ausfallquote des Energieversorgers EWE. Die lange Bindungsdauer bis 2028 hielt er angesichts der Haushaltslage für vertretbar.

Der Vorsitzende der Ratsgruppe Lohner kritisierte die sehr geringe Einflussnahmemöglichkeit. Diese Einflussnahme war ursprünglich auch als Grund für eine Beteiligung gesehen worden. Er bezeichnete die Beteiligung als spekulativ. Eine Kommune sollte sich an solchen Spekulationen insbesondere dann nicht beteiligen, wenn kaum Einflussmöglichkeiten gegeben seien. Der Redner verwies auf andere sich ebenfalls nicht beteiligende Kommunen und forderte eine Solidarität mit ärmeren Kommunen, denen eine Beteiligung wegen fehlender Mittel verwehrt sei.

Ein Ratsmitglied der SPD-Fraktion erläuterte, dass die Fraktion sich ursprünglich für die Beteiligung in Höhe von 926.000 € ausgesprochen habe, die Zustimmung zu einer Beteiligung nach weitergehender Prüfung aber versage. Die Rednerin kritisierte insbesondere die langfristige Bindung, die fehlende Kündigungsmöglichkeit, die schwierige Einschätzung der Risiken und die geringe Einflussnahme. Gestaltungsrechte könnten nur bei Rückführung der Netze in kommunale Hand ausgeübt werden.

Bürgermeister Gerdesmeyer erläuterte, dass nach Befragung der obersten Kommunalaufsicht eine Beteiligung der Kommunen als nicht spekulativ ausdrücklich als zulässig angesehen wurde. Eine völlige Übernahme des Netzes bezeichnete er wegen der viel größeren Summe als risikoreicher im Vergleich zur begrenzten Beteiligung. Das Netz sei eine wichtige Infrastruktureinrichtung und die EWE ein kommunaler Partner, der sich zu 75% in öffentlicher Hand befinde.

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion verwies darauf, dass nach einer Beteiligung kaum noch ein Anbieterwechsel des Stromversorgers in Betracht kommt. Ein Sprecher der Ratsgruppe Lohner erläuterte, dass eine nicht insolvenzfeste Anlage stets als spekulativ zu bezeichnen sei und forderte die Mitglieder der CDU-Fraktion auf, für diese nach seiner Auffassung riskante Beteiligung zu bürgen.

### **Beschluss:**

Die Stadt Lohne beteiligt sich an der Kommunalen Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG mit dem für das Jahr 2013 zugeteilten Ausgabebetrag von 926.254,00 Euro und wird, wenn möglich, eine Mehrzuteilung bis zu einem Gesamtbetrag in Höhe von 2,0 Mio. Euro erwerben.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 22 , Nein-Stimmen: 9

### **4.3.3. Beratung des 1. Nachtragshaushaltes für das Jahr 2013 Vorlage: 20/074/2013**

Ein Sprecher der SPD-Fraktion bezeichnete die Haushaltsansätze als Ergebnis der politischen Beschlüsse. Er verwies auf die positive wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland und insbesondere in Lohne. Seine Fraktion werde den Haushalt ablehnen, weil Ansätze im Zusammenhang mit dem Bau der Marktgalerie und der EWE-Beteiligung enthalten seien.

**Beschluss:**

Die 1. Nachtragssatzung und der 1. Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2013 mit der Änderung einer Beteiligung an der Kommunalen Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG in Höhe von max. 2,0 Mio. Euro wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen: 21 , Nein-Stimmen: 9 , Enthaltungen: 1

**4.3.4. Flächenagentur GmbH im Städtequartett Damme, Diepholz, Lohne, Vechta hier: Jahresabschluss 2012  
Vorlage: 23/104/2013**

Der Bericht zum Jahresabschluss 2012 der Flächenagentur GmbH wurde dem Stadtrat vorgestellt und ohne Aussprache

zur Kenntnis genommen

**5. Anträge, Anfragen und Anregungen**

**5.1. Antrag der SPD-Fraktion betr. Entwicklung eines Konzeptes zum sozialen Wohnen (Anlage)**

Ein Mitglied der SPD-Fraktion erläuterte den allen Ratsmitgliedern mit der Einladung zu dieser Sitzung zugesandten Antrag.

Der Vorsitzende der CDU-Fraktion erklärte, dass auch seine Fraktion diese Problematik bereits beraten habe, bestätigte einen gegebenen Handlungsbedarf und schlug statt der Beratung in einem weiteren neu zu gründenden Arbeitskreis eine Beratung im Bauausschuss vor. Von der Verwaltung sollten hierzu Beratungsunterlagen erstellt werden.

Mehrere Redner der SPD-Fraktion sprachen sich für die Bildung eines Arbeitskreises aus, zumal in dieses Gremium besondere Fachleute berufen werden und Themen verschiedener Ausschüsse behandelt werden könnten. Allgemein wurde beklagt, dass zu wenig preiswerte Wohnungen vorhanden sind und dem sozialen Wohnungsbau in der Vergangenheit zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt wurde.

Bürgermeister Gerdsmeyer wandte sich angesichts der schon vorhandenen Arbeitsgruppen gegen die Bildung eines weiteren Gremiums. Für die Beratungen sollte der Bauausschuss zuständig sein, der die Hilfe anderer Ausschüsse bei Bedarf in Anspruch nehmen könne. Zum sozialen Wohnungsbau allgemein merkte er an, dass im Rahmen der Bauleitplanung dann auch Gebiete für eine verdichtete Bauweise mit kleineren Wohneinheiten ausgewiesen werden müssen, was zu Widerständen in der Nachbarschaft solcher Gebiete führen könnte.

Nach längerer kontrovers geführter Diskussion über den Nutzen eines neu zu bildenden Arbeitskreises wurde der unverändert erhobene Antrag der SPD-Fraktion abgelehnt.

Die SPD-Fraktion stellt den Antrag, dass die Verwaltung ein verbessertes Konzept zum sozialen Wohnen in der Stadt Lohne entwickelt. Dazu wird ein Arbeitskreis mit Vertreter/innen der Verwaltung und der Fraktionen eingesetzt, der sich intensiver mit der Thematik beschäftigen kann als ein Fachausschuss allein. Am Ende des Prozesses soll ein Beschluss des Stadtrates stehen zum Konzept „Soziales Wohnen in Lohne“.

mehrheitlich abgelehnt:

Ja-Stimmen: 9    Neinstimmen: 22

Dem nachfolgend vom Vorsitzenden der CDU-Fraktion verändert gestellten Antrag wurde zugestimmt.

### **Beschluss:**

Von der Verwaltung ist ein Konzept zum verbesserten sozialen Wohnen in der Stadt zu entwickeln, welches anschließend im zuständigen Fachausschuss zu beraten ist.

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 31

## **5.2.      Anfrage der Ratsgruppe Lohner betr. Anzahl der Parkplätze für die Marktgalerie (Anlage)**

Gruppenvorsitzender Dr. Neubauer erläuterte die allen Ratsmitgliedern mit der Einladung zur Sitzung übersandte Anfrage. Die Verwaltung nahm zu den Fragen 1 – 6 Stellung. Stadtkämmerer Becker erläuterte zu den einzelnen Fragen, dass ursprünglich vom Investor 122 Einstellplätze benannt wurden, die Anzahl sich durch Umplanungen und konkretisierte Berechnungen aber auf 132 erhöhte, nachdem der Bauantrag eingereicht wurde. Zu der Anzahl der nachzuweisenden Einstellplätze wurde entschieden, dass diese vorläufig mit 80 angegeben wurde, die endgültige Zahl aber im Baugenehmigungsverfahren endgültig vom Landkreis festgelegt werde. Sofern es bei 80 notwendigen Plätzen bleibe, würden 52 über den Bedarf gebaut. Die 10 weiteren Plätze könnten dann entschädigt werden.

Zur Bezuschussung in Höhe von 1,1 Mio. Euro teilte der Kämmerer mit, dass frühzeitig in Verhandlungen mit dem Investor vorbehaltlich der Zustimmung durch die Ratsgremien mögliche Preise genannt werden mussten. Dabei wurde von einem Verkehrswert 1,6 Mio. Euro, einem begrenzten Zuschuss von 1,1 Mio. Euro und einen Mindestrestbetrag von 500.000 € ausgegangen. Alle Verhandlungen wurden ausdrücklich unter dem Vorbehalt geführt, dass die Ratsgremien zustimmen müssen. Ein solches Verfahren sei auch in allen anderen Grundstücksangelegenheiten seit Jahren üblich.

Bürgermeister Gerdsmeyer erinnerte daran, dass es Überlegungen gab, ein städtisches Parkhaus mit einem Kostenaufwand von 1,5 bis 2,0 Mio. Euro an der Vogtstraße zu errichten. Der Investor der Marktgalerie hätte die Einstellplätze ablösen können, was selbst bei 100 Plätzen und einer Summe pro Platz von 2.800 Euro lediglich 280.000 Euro Einnahmen erbracht hätte. In diesem Fall hätte die Stadt Lohne einen höheren Aufwand gehabt.

Zu Nr. 6 der Nachfrage teilte der Stadtkämmerer mit, dass noch keine Vereinbarung über die Einstellplätze getroffen wurde. Im Rahmen einer solchen Vereinbarung würde ein Nutzungsrecht durch die Stadt Lohne im Grundbuch aufgenommen. Vor einer Beurkundung und Umschreibung würde der Investor keine Genehmigung erhalten, das Grundstück zu belasten, da die Gemeinde hierzu rechtlich nicht berechtigt ist. Im Kaufvertrag kann allerdings ein Passus

aufgenommen werden, dass der Notar für eine solche Belastung beim Landkreis eine Ausnahme genehmigung beantragen kann.

Ein Ratsmitglied der CDU-Fraktion kritisierte die Wortwahl in einem Beitrag des Gruppenvorsitzenden der Ratsgruppe Lohner als unangemessen und arrogant. Weiter kritisierte er, dass bei wichtigen Informationsveranstaltungen zu diesem Thema Ratsmitglieder fehlten und sich dadurch nachträglicher Informationsbedarf ergibt.

Der Ratsvorsitzende ermahnte die Anwesenden, die Wortwahl in den Beiträgen abzuwägen.

Ein Ratsmitglied der CDU-Fraktion wies darauf hin, dass Parkplätze in Lohne benötigt werden, weil durch die verschiedenen Baumaßnahmen viele Parkplätze entfallen sind.

### **5.3. Anfrage der SPD-Fraktion betreffend Lärmschutzgutachten, Erlebnisgastronomie und veränderter Architektur für die Marktgalerie**

Allen Ratsmitgliedern war die schriftlich eingereichte Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.09.2013 nachträglich per Mail zugeleitet worden. Fraktionsvorsitzender Knospe trug die Anfrage vor. Städtischer Oberrat Kröger erläuterte, dass ein Lärmschutzgutachten vom Landkreis Vechta im Baugenehmigungsverfahren gefordert wurde. Das Gutachten liege noch nicht in abschließender Form vor, weil sich beim Landkreis noch einzelne Fragen ergeben. Das Gutachten geht auch auf die Einwirkungen auf die Umgebung und somit auch auf die Kindertagesstätte ein, die allerdings von Lärmeinwirkungen nicht betroffen ist. Nach dem derzeitigen Stand des Gutachtens würden sich keine gravierenden Wirkungen für die Umgebung ergeben.

Zur Bekanntgabe des Gutachtens teilte Bürgermeister Gerdesmeyer mit, dass der Landkreis über eine Baugenehmigung in einem überplanten Innenstadtbereich zu entscheiden habe. An diesem reinen Baugenehmigungsverfahren sei die Stadt nicht insoweit beteiligt, dass interne Gutachten von ihr veröffentlicht werden könnten. Herr Kröger teilte weiter mit, dass nach Auskunft des Investors keine veränderten Öffnungszeiten für den Gastronomiebetrieb geplant seien und dass sich erfahrungsgemäß bei der Bauplanung geringfügige Veränderungen der Architektur des Gebäudes ergeben könnten, die dann im Bauausschuss und Verwaltungsausschuss noch bekannt gegeben würden. Eine Reduzierung der Verkaufsflächen sei nach Auskunft des Investors nicht vorgesehen. Da noch endgültige Mietverträge abgeschlossen werden müssen, seien die Mieter noch nicht verbindlich bekannt. Bezüglich Einsicht in das Lärmschutzgutachten sollten sich Betroffene an den Landkreis wenden.

### **5.4. Haushaltmäßige Auswirkung des Grundstücksverkaufes für die Marktgalerie**

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion wies darauf hin, dass das Grundstück zu einem Preis unterhalb des Marktwertes veräußert werden soll und erkundigte sich nach den Auswirkungen für den Haushalt. Stadtkämmerer Werner Becker teilte mit, dass der Verlust im Rahmen der Haushaltsaufstellung berücksichtigt wurde, dass die Zahlen hierzu mehrfach bekannt gegeben wurden und sich die Rücklagenzuführungen dadurch verringern.

### **5.5. Rückzahlung von Kreisumlageanteilen**

Auf Anfrage des Vorsitzenden der SPD-Fraktion teilte die Verwaltung mit, dass nach den vorläufigen Aussagen des Landkreises ein Rückzahlungsbetrag von etwa 400.000 Euro für die Stadt Lohne zu erwarten ist.

---

**5.6. Bau der Soccer-Anlage im Schulzentrum**

---

Auf Anfrage des Vorsitzenden der SPD-Fraktion teilte Stadtkämmerer Becker mit, dass die Mittel für den Bau im Haushalt veranschlagt sind und die Hochbauabteilung mit der Ausführung des Projektes beauftragt wurde.

---

**5.7. Ablösung von Parkplätzen in der Innenstadt**

---

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion teilte mit, dass durch Bauprojekte in der Innenstadt Parkplätze entfallen sind und erkundigte sich, ob für das Bauprojekt auf dem früheren Grundstück Diekmann an der Vogtstraße Parkplätze abgelöst wurden. Verwaltungsseitig wurde hierzu mitgeteilt, dass im Genehmigungsverfahren die benötigte Anzahl der Einstellplätze nachgewiesen wurde.

---

**5.8. Bericht des Partnerschaftsbeauftragten**

---

Der Partnerschaftsbeauftragte Steinke hatte für die Ratsmitglieder vor der Sitzung eine Tischvorlage auslegen lassen. Zum Inhalt seines Berichtes wird auf diese Vorlage verwiesen.

---

**6. Einwohnerfragestunde**

---

Zu diesem Tagesordnungspunkt ergaben sich keine Wortmeldungen.

Tobias Gerdemeyer  
Bürgermeister

Norbert Bockstette  
Vorsitzender

Walter Becker  
Protokollführer